



Der Winterball lockt viele Gäste in den Kapuziner. Mit so einem großen Ansturm haben nicht einmal die Veranstalter selbst gerechnet.

Fotos: Schmidt

Winterball verzaubert Kapuziner

Veranstaltung | Nach dem Genuss von Häppchen

tanzen die Gäste in die Nacht hinein

Der ersten Winterball, der im Rottweiler Kapuziner viele Gäste anlockte, macht Lust auf mehr. Feine Gourmethäppchen, eine winterlich gestaltete Deko, Livemusik und tanzbegeisterte Gäste machten den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

■ Von Anja Schmidt

Rottweil. Die Veranstalter waren selbst überrascht. Inklusionstreffen, also Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung tragen in Rottweil zwar Früchte, aber mit so einem Ansturm hatte keiner gerechnet. Gemeinsam mit dem Landkreis Rottweil wurde der Winterball von der



In einer Schminke- und Frisurenecke gibt es den letzten Schliff für den feierlichen Look.

Bruderhaus Diakonie, der Lebenshilfe, der Stiftung Franziskus Heiligenbronn, dem Vinzenz von Paul Hospital, dem Mehrgenerationenhaus Kapuziner und der Jugendkunstschule Kreisel auf die Beine gestellt.

Zauberer und Friseur

Für den Glanz des Abends sorgten indes die behinderten Menschen selbst. In Veranstaltungsreihen, die von der GIEB im Herbst organisiert wurden, bereiteten sie die festlichen geschmückten Tische und die Raumdeko vor.

In einer Kochschule wurden die außergewöhnlichen Häppchen erprobt und nun angeboten. Kaum eine Stunde nach Beginn der Veranstaltung waren alle verspeist.

Mit von der Partie war auch die Tanzschule Herzig

mit Tanzlehrer Dominik Vogel, der mit Menschen aus der Lebenshilfe einen einstudierten Tanz aufführte, und Christof Frank, der die Gäste mit einer Zaubervorstellung unterhielt. Damit trugen sie zum schönen Unterhaltungsprogramm bei und halfen, die Kosten im Rahmen zu halten.

Beteiligt waren auch die Kreissparkasse Rottweil mit einem Förderbetrag sowie eine Kosmetikerin und eine Friseurin, die für den letzten Schliff beim feierlichen Look sorgten.

Der Winterball im Kapuziner bildete zwar den Abschluss der Herbstveranstaltungen, aber die Vernissage »Stühle im Kapuziner«, die von Menschen mit psychischer Einschränkung gestaltet wurde, kann noch berücksichtigt werden.